

Medienmitteilung

Arbeitsbedingungen und Lohnpolitik des Spital Wallis: Vereinbarung mit Assistenz- und Oberärzten unterzeichnet

Sitten, 16. Juli 2013 – Das Spital Wallis und die ASMAVal (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, Sektion Wallis) haben am 10. Juni 2013 einen Zusatz zur Vereinbarung zu den Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen der Assistenz- und Oberärzte des Spital Wallis unterzeichnet.

Dieser Zusatz beinhaltet eine neue Lohnskala mit einem einfacheren Lohnstufen- und Beförderungssystem. Die stündliche Nachtzulage wird bis 2015 jedes Jahr um CHF 0.50 angehoben, so dass sie nach dieser schrittweisen Erhöhung CHF 6.50 betragen wird. Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Einhaltung der 50-Stunden-Woche.

Die Bestimmungen für den Übergang zur neuen Lohnskala, die ab 1. Juni 2013 gilt, sind in einem Reglement festgehalten.

Neu erfolgt die Ausrichtung eines weiteren Erfahrungsanteils jeweils zu Beginn eines reglementsconform bescheinigten Erfahrungsjahres.

Trotz anderslautender Vereinbarungsbestimmungen wurde der Rückgang des Konsumentenpreisindex (- 0,3 % Ende November 2012) nicht auf die Löhne übertragen.

Ausserdem hat das Spital Wallis seine Vereinbarung mit dem Roten Kreuz der Kantone Wallis und Waadt verlängert, wonach die Mitarbeitenden des Spital Wallis ihre kranken oder verunfallten Kinder während 30 Stunden pro Jahr und Kind betreuen lassen können.

Das Spital Wallis und ASMAVal schätzen das konstruktive Klima, das während den Vertragsverhandlungen herrschte und zeigen sich mit dem Ergebnis zufrieden. Es gilt alles zu unternehmen, damit das Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden des Spital Wallis attraktiv bleibt und die Walliser Bevölkerung weiterhin in den Genuss von qualitativ hochwertigen Spitalleistungen kommt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

**Nathalie Schwery, Leiterin Personalmanagement Spital Wallis,
027 603 67 00, nathalie.schwery@hopitalvs.ch**